25. 3. 1913.

Nr.159.

Jahresbericht über die Tätigkeit des Instituts in Athen im Jahre 1912-19 3.

I.Personalien.

1.Beamte.Herr Karo hat bis Ende Januar 1913 das Institut allein geleitet.Dabei hat ihn bis 1.Oktober 1912 Herr Kurt Müller mit seiner altbewährten Umsicht,Gewissenhaftigkeit und Hingabe unterstützt.Während der Sommermonate hat Herr Weinreich das Amt des Bibliothekars übernommen;von Mitte August bis Mitte September hatte Herr Delbrück die grosse Güte,das Institut zu leiten,sodass Herr Karo und Herr Müller beide zu den Ausgrabungen nach Tiryns gehen konnten.Mitte September ist Herr Koch hier eingetroffen,Mitte October Herr Fimmen.Mit letzterem ist nun endlich der Posten des wissenschaftlichen Assistenten fest besetzt,und zwar mit einer dafür besonders geeigneten,wissenschaftlich geschulten tatkräftigen und vielseitig eifrigen,gewandten Persönlichkeit.Herr Koch hat,abgesehen von seiner Lehrtätigkeit,über die wir gesondert berichten,sich in hingebendster Weise mit Herrn Fimmen in die laufenden Arbeiten geteilt,ja sogar diese allein geleitet,während im Februar Herr Fimmen zu einer Studienreise nach Aegypten beurlaubt war.

Herr Knackfuss ist am 26.Januar 1913 eingetroffen und hat sofort die ganze administrative und finanzielle Arbeit übernommen.Sein Urteil über den Zustand des Institutsgebäudes geht Ihnen in einem besonderen Berichte zu.

2.Bedienstete.Der Herr Reichskanzler hatte L.Rohrer vom 1.April 1912 ab eine Gnadenpension gewährt;doch haben wir ihn bis zum Oc-

tober noch zu gelegentlichen Hilfsarbeiten herangezogen.Seit 1. Februar ist seine Enkelin Marie Rohrer,die Tochter unseres Photographen,als Hilfsarbeiterin bei uns tätig,und zwar zu unserer vollen Zufriedenheit.Dasselbe können wir von der Hausmeisterin Helene Krinis sagen,der eine Putzfrau beigegeben ist,sowie von ihrem Manne,unserem Gärtner.

3.Stipendiaten.Herr Weinreich hat das ganze Rechnungsjahr,mit Ausnahme des August und September,hier zubebracht,Herr Kahrstedt den Frühlind und einen Teil des Sommers 1912,Herr Schmidt den Winter 1912/3,mit Ausnahme des Februar.Herr Laum,den die Central-Direction mit der Arbeit an den Akropolisvasen betraut hat,ist von October bis jetzt in Athen gewesen.Auch drei preussische Stipendiaten (die Herren Borck,Meyer,Wendriner) haben einen grossen Teil des Winters hier verlebt und ebenso wie einige andere Fachgenossen an unseren Führungen und Reisen teilgenommen.

4.Allgemeines.Beim Ausbruch des Krieges gegen die Türkei haben wir den leeren ersten Stock I.K.H.der Frau Kronprinzessin für ein Hospital zur Verfügung gestellt.Sie hat darin 25 Betten für verwundete Officiere aufgestellt;von October bis Januar sind etwa 80 Officiere hier gepflegt worden,die alle,bis auf einen Todesfall,geheilt wurden.Gegen Ende Januar ist das Hospital mit einem der anderen von der Frau Kronprinzessin eingerichteten vereinigt worden. Die griechische Regierung hat uns in warmen Worten ihre Dankbarkeit ausgesprochen.

II.Sitzungen.

Die Winckelmanns-Sitzung musste des Krieges wegen mehrfach verschoben werden(vgl.unseren Bericht Nr.156),bis sie endlich am 12. Februar stattfand(vgl.Nr.157).Die für den März angesetzte zweite Sitzung kann infolge der Ermordung S.M.des Königs von Griechenland

erst am 26.März stattfinden.Auch im Oesterreichischen Institut sind zwei Sitzungen erfolgt.Wenn möglich gedenken wir noch eine dritte im April abzuhalten.

III.Vorträge und Reisen.

Anfang Mai hat Herr Karo eine Woche lang in Candia und Knossos geführt,Anfang October Herr Conze in Pergamon.Herr Karo hat von November bis Anfang April zweimal wöchentlich im Nationalmuseum und Akropolismuseum über vormykenische und mykenische,über ‚geometrische' und archaische Kleinkunst,endlich(von Mitte Januar bis April)über archaische Marmorplastik vorgetragen,Herr Koch im Februar und März über die Altertümer von Thermon und archaische Porosplastik.Vom 25. Februar bis 6.März hat Herr Karo in den Ruinen und in den Museen von Olympia,Epidauros,Mykenai,Tiryns,Nauplia geführt.Einen Ausflug nach Delphi verhinderten leider die durch den Krieg gestörten Verbindungen.Ausserdem durften unsere Stipendiaten an den Vorträgenunserer österreichischen Collegen teilnehmen.

IV.Publicationen.

Im Rechnungsjahre 1912/3 ist Band XXXVII 1912 der Athenischen Mitteilungenerschienen (Heft I,Bogen 1-8 mit Taf.I-VII,geschlossen 30. 3.;II,Bogen 9-15 mit Taf.VIII-XV,geschlossen 17.Juni;III/IV,Bogen 16-26 mit Taf.XVI-XXX,geschlossen leider erst am 20.Februar und eben erst aufgegeben,da technische Schwierigkeiten den Druck verzögerten Ferner sind erschienen.Heft I von Band XXXVIII 1913 (Bogen 1-6,geschlossen 28.März) und das zweite Heft des Verzeichnisses unserer verkäuflichen Photographien,von Margarete Bieber (12.Bogen mit 2918 Nummern).Herr Karo hat mit der Bearbeitung und Drucklegung des III. letzten Heftes begonnen.Wir bitten Sie ergebenst,dafür wieder einen Zuschuss von 1000 Mk.bewilligen zu wollen.

Der II. Band des Tiryns.Werkes,der Ihnen vorliegt,hat leider be-

trächtlich höhere Kosten verursacht als wir erwarteten.Indessen wird,so hoffen wir,die Central-Direction die reiche Ausstattung eines so überaus wichtigen Werkes billigen.Den dritten und letzten Band der Baugeschichte von Doerpfeld und die Keramik von Karo und Müller bringen soll,hoffen wir im Laufe des nächsten Winters herauszugeben,ebenso die schon lange vorbereitete Publication der mykenischen Schachtgräber,von G.Karo.Für diese Werke erlauben wir uns um einen gütigen Zuschuss von 5000 Mk. aus der Stiftung von Freunden des Instituts zu bitten.Die Kostspieligen gezeichneten Vorlagen zu dem Schachtgräber-Werk sind schon fertig und bezahlt.Ihr Zuschuss würde daher für die Anfertigung von Lichtdrucktafeln verwendet werden.

Die vorjährige Liste der Frei- und Tauschexemplare,die wir von unseren Publicationen versenden,ist unverändert geblieben.

VI.Bibliothek.

Dank einer Reihe als Geschenk oder im Tauschverkehr erworbener Werke ist es uns möglich gewesen,die notwendigsten neuen Erscheinungen aus unsrem Etat zu bestreiten.In Zukunft hoffen wir Ersparnisse unseres Titels VI.für die Bibliothek verwenden zu können. entsprechen Ihrer Verfügung vom 29.4.1911.

VII.Sammlungen.

Der Bestand an Zeichnungen und Photographien ist bedeutend gewachsen;vor allem sind hier die Aquarelle Gilliérons für Tiryns II zu erwähnen.Davon haben wir dem Nationalmuseum das Aquarell der grossen Frau leihweise zur Aufstellung im mykenischen Saale überwiesen.

VIII.Unternehmungen.

Im September haben die Herren Dragendorff,Karo und Müller in Tiryns gegraben.der Abschluss der Arbeiten ist durch den Krieg verhindert worden,soll aber im nächsten Herbste erfolgen.Ein vorläufiger Bericht Kurt Müllers (Athen.Mitteil.XXXVIII 1913,78)liegt

Nr. 159,3.

Ihnen vor. Herr Frickenhaus hatte mit Herrn Oikonomos eine kleine Grabung in Kleonai begonnen, die ebenfalls der Ausbruch des Krieges abschnitt.

In Pergamon haben die Herren Conze, Hepding und Schazmann während September und October gearbeitet. Ein Vorbericht darüber ist in Ihren Händen (vgl. Athen. Mitteil. XXXVII 1912, 408.)

Wenn Ruhe und Frieden eingetreten sind, möchten wir uns das Grabungsrecht der beiden einzigen noch kaum erforschten grossen festländischen Heiligtümer, Nemea und Dodona, sichern, und wir erbitten dazu Ihre gütige Einwilligung. Wenn auch die Arbeiten nicht gleich beginnen können, scheint es uns wichtig, diese hervorragenden Plätze schon jetzt in Beschlag zu nehmen.

Der I. Secretar.

An die Central-Direction

Berlin.